

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Echtes Geld öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1. — monatlich, Nr. 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Verleger. Nr. 3. — vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausschließlich Berlin. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zeitschriften-Verwaltung 12, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Alsbach: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Dörfern und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 50 Pfg. für östliche Anzeigen im „Wiesbadener“ und „Wiesbadener“ in einzelner Spalte; 25 Pfg. in beiden abwechselnder Spaltenführung, sowie für alle übrigen östlichen Anzeigen: 20 Pfg. für alle übrigen Anzeigen; 1,25 M. für östliche Anzeigen; 2,50 M. für ausländische Anzeigen. — Bei milderer Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachzahlung. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Stellen wird keine Gebühr erhoben.

Anzeigen-Kaufmann: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Löh 6202 u. 6203.

Freitag, 15. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 299. • 65. Jahrgang.

Der deutsche Fliegerangriff auf London

Br. Amsterdam, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Der Berichterstatter des „Handelsblad“ meldet aus London: Der Luftangriff der deutschen Flugzeuge auf London war weit über die Vorstädte zu sehen. Man konnte deutlich die Explosionen der Granaten unterscheiden. In jenem Teil von London, wo Bomben abgeworfen wurden, entwickelte sich in den Straßen lebhaftes Gesehe. Der Materialschaden, der angerichtet wurde, ist groß. In vielen Stellen entstanden Brände. Um die Mittagszeit besuchten Tausende die verwüsteten Gegenden. Die Erregung im Publikum ist groß, und immer wieder hört man, daß englische Geschwader deutsche Städte zur Vergeltung angreifen müßten.

Einzelnheiten über den Erfolg der Luftbeschädigung.

Br. Haag, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Aus London wird weiter folgende Darstellung des Fliegerangriffs gegeben. Von dem durch den deutschen Luftangriff getroffenen Eisenbahnzug wurden 5 Wagen zertrümmert. Die Trümmer, unter denen verschiedene Passagiere lagen, verbrannten. Während die Toten und Verwundeten hinweggeschafft wurden, blieb der Bahnhof stundenlang gesperrt. Die Bomben fielen durch drei Stodwerke hindurch in eine Druderei, in der 100 Männer und Frauen beschäftigt waren. Die Bomben fielen teilweise auf dicht bevölkerte Arbeiterhäuser. Eine Bombe löste in einem großen Teehaus sechs Menschen und verwundete 16 schwer. Eine Bombe fiel auf zwei große Blocks Arbeiterwohnungen, in denen etwa 2000 Menschen wohnen. Gestern begab sich König Georg nach der City und nach dem Ostend, um sich über den entstandenen Schaden zu überzeugen.

Die Opfer.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Die Liste der Opfer beim Luftangriff auf London ist jetzt vervollständigt: Es wurden 26 Männer, 16 Frauen und 28 Kinder getötet und 23 Männer, 122 Frauen und 94 Kinder verwundet. An militärischen und maritimen Einrichtungen ist kein Schaden entstanden.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht.) Im Unterhaus sagte Minister Bonar Law, die Jacht, welche bei dem Luftangriff gestern umgelassen sei, werde zwischen 80 und 90 geschätzt, die Zahl der Verletzten auf 400. Obwohl Gerüchte entstanden, daß eine Anzahl von Flugzeugen herabgeschossen seien — sagte Bonar Law —, finde ich keine amtliche Bestätigung außer von einem, das ich heute erwähnte. Hoffentlich wird ein ausführlicher Bericht abends veröffentlicht werden können. Bonar Law fügte hinzu, daß eine ernsthaftige Explosion von Munition in Alstons und an der Tyne bei Manchester stattgefunden habe. Eine Anzahl von Personen seien getötet oder verletzt worden. Die Explosion stehe in keinem Zusammenhang mit dem Luftangriff auf London.

Die unwirksame Abwehr.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht.) Die deutschen Flugzeuge wurden zwischen 11.30 und 11.35 Uhr in der besten Luft geschickt. Wie man schätzt, befanden sie sich in einer Höhe von 18 000 Fuß. Sofort eröffnete das leichte und schwere Artilleriegeschütz das Feuer, aber die Flieger blieben beisammen mit direktem Kurs nach dem Ostende von London. Dort trennten sie sich augenscheinlich, denn Tausende, die durch den Schall der Explosionen auf die Straße gelockt wurden, sahen bald da, bald dort immer nur ein Flugzeug. Sie hielten sich immer noch in der großen Höhe von 17 000 Fuß. Wiederholt sah man bis in ihre Nähe die Granatkastrieten der Artilleriegeschütze zerplatzen. Das schreckte die Angreifer indes nicht, denn sie verfolgten in drei- bis vierfachen weiter ihren Kurs nach Osten.

Die Ereignisse in Griechenland.

Italienische Genugtuung über die Abdankung König Konstantins.

W. T.-B. Bern, 14. Juni. (Drahtbericht.) „Secolo“ sagt zur Abdankung König Konstantins, sie sei das Ende des Kampfes zwischen Venizelos und dem König. Man mußte schon lange erwarten, daß einer von beiden kürzen werde. „Corriere della Sera“ meint, man könne nicht ohne Genugtuung feststellen, daß das Ereignis die griechische Lage kläre. Es sichere endlich die Alliierten in Mazedonien und erlaube ihnen, ihre Aufgabe ohne irgendwelche Verfürchtungen für den Rücken und die Flanke zu erfüllen.

Tiefer Eindruck in Schweden.

W. T.-B. Stockholm, 14. Juni. (Drahtbericht.) Die erzwungene Abdankung König Konstantins hat in Schweden einen tiefen Eindruck gemacht. „Nya Dagligt Allehanda“ meint: Die aufsehenerregende Nachricht zeigt, daß die Entente bei der jetzigen Zuspitzung der Lage vor keinerlei Maßnahmen mehr zurückstehen wird, um ihre Pläne zu fördern. König Konstantin sei jedoch der Held. Die Zustimmung des größten Teils des griechischen Volkes

könnte man mit dem Schweden Engelbrecht bezeichnen: „Einst werde ich wiederkommen!“ — „Afton-Bladet“ schreibt: Die Entente wird sicher die Vollenbung des griechischen Trauerspiels als bleibende Reichtümer der Entente nicht nur an Griechenland und dessen Leffnungsgelbes verzwweifelt Volk, sondern auch an der Menschheit und der Kultur der Welt feiern. Aber die Geschichte wird das Schlusurteil fällen. Vor der Gerechtigkeit wird die Gewaltpolitik der Entente sicherlich den Kürzeren ziehen. Schon jetzt erscheint die an Griechenland begangene Tat als eine der schwersten Schandflecken der Geschichte unserer Tage. Daß die Staatsmänner der Entente noch wagen, sich den Anschein zu geben, als hanteln sie aus rein ideellen, moralischen und hochschwebenden Beweggründen, muß als eine freche Lästerung göttlicher und menschlicher Geseße bezeichnet werden.

Die Antwort des Königs an seine Reservisten

Berlin, 14. Juni. Laut „Vol.-Anz.“ liegen in Paris Athener Depeschen vor, denen zufolge am Dienstag der Führer der vor dem Königspalast aufgestellten Reservisten von dem König die Ermächtigung verlangt habe, seine Abwendung durch Gewaltanwendung zu verhindern. Der König habe erwidert, kein Tropfen griechischen Blutes solle seine Wange vergessen werden. In französischen Blättern wird offen zugegeben, daß Zar Nikolaus sich bis zu seinem Sturz der Vergeßlichkeit Griechenlands widerseht habe. Nachdem dieses Hindernis beseitigt werden sei, hätte man keine Rücksicht mehr zu nehmen brauchen.

Ententetruppen in Athen.

W. T.-B. Paris, 14. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Die Lage in Athen ist dauernd ruhig. Oberkommandant Gonnort ließ mit Zustimmung der hellenischen Regierung Truppen in Piräus landen. Sie befinden sich jetzt im Norden der Stadt.

Befehung von Larissa, Giassona und Tirnowo durch die Franzosen.

Br. London, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Das Reuterische Bureau meldet aus Paris: Französische Kavallerie ist am 12. Juni, morgens, in Larissa eingedrückt.

Br. Rotterdam, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Reuter meldet, daß ein Bataillon Jäger eine Stellung halbwegs zwischen Baba und Larissa bezogen habe. Giassona und Tirnowo wurden ohne Zwischenfall besetzt. Die Kavallerieverbände besetzte Larissa, wo griechische Truppen Widerstand leisteten. Sechs Franzosen wurden getötet, 20 verwundet. Die Griechen verloren 80 Mann. Außerdem nahmen die Franzosen 322 Griechen gefangen. Der griechische General wurde verhaftet, die Ordnung wiederhergestellt.

Venizelos unterwegs nach Athen.

Br. Zürich, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Pariser Wittermeldungen zufolge befindet sich Venizelos in einem Schiff der Entente unterwegs nach Athen, um dort die Neubildung des Kabinetts im Sinne der Entente vorzunehmen und sich selbst an die Spitze desselben zu setzen.

Deutschfreundliche griechische Politiker unter Aufsicht.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht. Reuter.) Die „Daily Mail“ meldet aus Syra: Die deutschfreundlichen politischen Führer Gunaris, Dusmanis, Metara und Korcuris werden sich vermutlich nach Orten begeben, wo sie unter der Aufsicht der Verbündeten stehen werden.

Der Abendbericht vom 14. Juni.

W. T.-B. Berlin, 14. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Südlich der Scarpe ist vormittags ein östlich nach Rom nach Tronnesfeuer vordringender harter Angriff der Engländer im Nahkampf abgeschlagen worden.

Somit außer Erkundungsgeschichten an keiner der Fronten etwas Wesentliches.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 14. Juni. (Drahtbericht.) Amtlich verkantet vom 14. Juni, mittags:

Südlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden nur Geschützkampf, sonst nichts zu melden.

Der Chef des Generalstabs.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Sofia, 14. Juni. (Drahtbericht. Generalstabsbericht vom 13. Juni.) Mazedonische Front: An der ganzen Front schwaches Artilleriefeuer, das zeitweilig im Cernabogen und in der Gegend des Moalewanebietes an Stärke zunahm. Lebhafteste

Kämpfe zwischen Erkundungsabteilungen im Wardarial. Südlich von Doiran brachten unsere Erkundungsabteilungen zwei Selbstladegewehre ein. — Rumänische Front: Gewehrfeuer bei Iffacea und Tulcea.

Das neue Rußland.

Ein Ultimatum des russischen Arbeiterrats an die Alliierten.

Br. Bern, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Die „S. J. am Mittag“ meldet: Der Petersburger Berichterstatter des „Daily Mail“ meldet unter dem 9. Juni die Aushändigung eines Ultimatum des russischen Arbeiterrats an die Alliierten, dessen Inhalt die Friedensfrage betreffe.

Ausrufung weiterer Republiken in Rußland

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht.) Nach dem Reuterischen Bureau meldet die „Daily Mail“ aus Petersburg: Als selbständige Republiken sind Jarizyn, Cherson und Kirganowa (?) ausgerufen worden. In Jarizyn herrscht eine Schredensherrschaft.

Br. Stockholm, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Das russische Gouvernement Kostroma ist dem Beispiel Kronstadt gefolgt und hat sich zur Republik erklärt. Das zum zentralrussischen Industriegebiet zählende Gouvernement Kostroma wird im Norden vom Gouvernement Wologda, im Osten von Wjatka, im Süden von Nishnij Notogorod und Wladimir und im Westen von Jaroslaw begrenzt.

Der Wechsel im russischen Oberbefehl der Westfront.

W. T.-B. Petersburg, 14. Juni. (Drahtbericht.) Das Reuterische Bureau meldet: Die Zeitungen teilen die Wahl des Generals Denikins, des früheren Chefs des Generalstabs, zum Oberbefehlshaber der Armee an der westlichen Front an Stelle des Generals Burko mit.

Die außerordentliche amerikanische Mission in Petersburg.

W. T.-B. Petersburg, 14. Juni. (Drahtbericht. Petersburg. Telegraphenagentur.) Gestern ist eine amerikanische außerordentliche Abordnung mit Senator Root an der Spitze hier eingetroffen.

Krapotkins Empfang in Petersburg.

W. T.-B. Petersburg, 14. Juni. (Drahtbericht. Petersburg. Telegraphenagentur.) Der Revolutionär Krapotka ist hier eingetroffen. Er wurde am Bahnhof vom Kriegsminister Kerenski und anderen Mitgliedern des Kabinetts, sowie einer militärischen Ehrenwache und zahlreichen Arbeitervertretungen empfangen.

Der Kriegszustand mit Amerika.

Die Annahme des Kriegsbudgets.

W. T.-B. Washington, 13. Juni. (Reuter.) Das Repräsentantenhaus nahm den Bericht über das Kriegsbudget von 2281 Millionen Dollar an. Die Zustimmung des Senats ist sicher.

Der amerikanische General Pershing in Paris.

W. T.-B. Paris, 14. Juni. (Drahtbericht. Meldung des Reuterischen Bureaus.) Der amerikanische General Pershing ist hier eingetroffen und von Viviani, Painlevé und Joffre empfangen worden.

Die Neutralen.

Eine scharfe französische Note an Spanien?

Br. Kopenhagen, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht. zB.) Einer Londoner Meldung der „Politiken“ zufolge hat Frankreich eine scharfe Note an die spanische Regierung gerichtet, in der Beschwerde über die mangelhafte Kontrolle seiner Territorialgewässer geführt wird. Dies müsse als ein stillschweigendes Mitwirken Spaniens am U-Bootskrieg angesehen werden und könne die Alliierten zwingen, selber die Aufsicht über die fraglichen Gewässer zu übernehmen.

Eine programmatische Erklärung des Ministerpräsidenten Dato.

W. T.-B. Madrid, 14. Juni. (Drahtbericht. Agence Havas.) Ministerpräsident Dato hat folgendes erklärt: Wir haben, als wir das letzte Mal die Regierung innehatten, außerordentliche Mittel für die Erfordernisse des Heeres und der Marine verlangt. Wir schlagen vor, dabei zu verharren und hoffen, die Billigung des Landes zu erhalten. Was unsere Politik anlangt, so wird das Kabinet die Politik der strengsten Neutralität Spaniens fortsetzen. Die Regierung wird freiwillig ihre Neutralität nicht aufgeben. Das Kabinet hält es nicht für nötig, die Kammer aufzulösen, die sie vielleicht noch nötig habe. Die Regierung ist bei völliger Kenntnis der nationalen Fragen durchaus zuversichtlich.

Aus den verbündeten Staaten.

Graf Clam-Martinich über sein Programm im österreichischen Herrenhaus.

W. T.-B. Wien, 13. Juni. Bei Beginn der Sitzung gab der Ministerpräsident Graf Clam-Martinich eine Erklärung ab, in der er zunächst des Bündnisses mit Deutschland, der Türkei und Bulgarien gedachte und sagte: In dieser ruhmreichen Freundschaft vermochten wir uns gegenüber der größten Koalition der Geschichte erfolgreich zu behaupten. Mit voller Zuversicht blicken wir in die Zukunft. Bei Besprechung des österreichischen Verfassungsproblems betonte der Ministerpräsident, es handle sich darum, daß der Staat den Selbstständigkeitsbedürfnissen der Völker so weit entgegenkomme, als eine verlässliche Wahrung der ihm anvertrauten Gesamtaufgabe gestatte, daß aber die Völker auf die Bewirklichung nationaler Wünsche, insofern sie über die Grenze hinausgingen, in ihrem eigenen wohlverstandenen Interesse Verzicht leisten. Der Ministerpräsident fuhr fort: Die Regierung tritt mit allem Nachdruck für die bewährten Grundlagen der Verfassung ein, kennt aber die Notwendigkeit, unsere Verfassungseinrichtung organisch auszubauen, und wird im geeigneten Zeitpunkt mit diesbezüglichen Vorschlägen hervortreten. Ihr Gedanke ist, die Einrichtungen zur Sicherung des Staatsganzen und seiner Funktionen zu festigen und auszubauen, damit zugleich aber dem Staat Kraft und Freiheit zu geben und unter Wahrung seiner historischen Struktur den Wünschen und Bedürfnissen der Völker nach nationaler und kultureller Entwicklung und Betätigung besser als bisher gerecht zu werden.

Deutsches Reich.

Die Kohlenversorgung Deutschlands.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Zur Lage der Kohlenversorgung wird uns von unternommenster Seite mitgeteilt, daß nicht nur die zuständigen Stellen, sondern auch die Seeresleitung unter voller Erkenntnis dieser Frage dauernd bemüht sind, sie in einem alle Teile befriedigenden Sinne zu lösen. Die ersten Jahre des Kriegs brachten, trotzdem infolge der Einziehung von Bergleuten ein Rückgang der Produktion eingetreten ist, keinen fühlbaren Mangel. Erst im Herbst des Vorjahres trat Knappheit in Kohlen ein, die man aber, da es sich um ein alljährlich wiederkehrendes Ereignis handelte, im Spätherbst zu beseitigen hoffte. Leider trat dieser Umschwung nicht ein, weil die Eisenbahnverwaltung, wohl aus Mangel an Lokomotiven und geschultem Personal, nicht die genügende Menge Kohlenzüge zusammenstellen konnte. Die Hechen lagerten die Kohlen auf Halben und mußten sogar in einzelnen Bezirken zu Feierschichten übergehen. Mit der Eröffnung der Frühjahrsschiffahrt wurde die Kohlenbeschaffung im schlesischen Gebiet erleichtert, während in Westfalen Umstände anderer Art eine Abwicklung der Kohlentransporte nicht so flott ermöglichen. Ob die jetzigen Mischstände in letztem zu beheben sind, erscheint fraglich. Jedoch hat die Seeresleitung zugesagt, Bergleute zur Grubenarbeit freizugeben, und man hat in den industriellen Werken Aufnahmen über den Kohlenverbrauch gemacht. Auf Grund dieser Zahlen wird man zu Einschränkung in der Lieferungen von Industrieföhlen gelangen können. Was die Hausbrandkohle betrifft, so hat sich die Behörde entschlossen, auf den Hechen die für die Städte notwendigen Kohlenmengen sicherzustellen, überläßt es den Städten aber, unter eigener Verantwortung die Verteilung vorzunehmen. Es sei ausdrücklich noch bemerkt, daß die Ausfuhr deutscher Kohle in das neutrale Ausland nur in der unbedingt erforderlichen Menge — die an und für sich eine nur untergeordnete Rolle spielt — unter Wahrung deutscher Austausch-Interessen vor sich geht.

(21. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

In fremdem Dienst.

Kriminal-Erzählung von Walter Kückling.

„Ist die —“ Er hatte fragen wollen, wohin sich die junge Dame, die soeben vorbeigekommen war, gewendet habe, bejaht sich aber und, um Fräulein von Döhring nicht erwähnen zu müssen, fragte er nur: „Ist hier im Hotel ein Professor Bogdanoff abgestiegen?“

„Bogdanoff?“ — Der Portier überlegte einen Augenblick, dann nickte er.

„Welches Zimmer?“

Der Portier blickte auf die große Tafel, die neben der Portierloge hing.

„Zimmer 112. — Aber der Herr hat ausdrücklich gesagt, daß er für niemand zu sprechen sei.“

„In welchem Stock und nach welcher Richtung liegt das Zimmer?“

Der Portier sah den Fragenden von der Seite an. Da vergewisserte sich Heinze mit einem schnellen Blick, daß gerade niemand vorüberkam, von dem sie beobachtet werden konnten. Dann trat er dicht an den Portier heran, wendete den Fragen seines Kodes um und, auf die darunter angebrachte Legitimationsmarke weisend, sagte er: „Wir sind Kriminalbeamte. — Es gilt.“

Der Portier wich unwillkürlich einen Schritt zurück.

„Wo wo? — Schnell!“

„Im zweiten Stock. — Wenn Sie die Treppe hinaufkommen, links — das — das — eins — zwei — das achte Zimmer. — Aber besser ist's, Sie benutzen den Lift.“

„Nein.“ — Heinze dachte dabei an Ellen, die doch voraussichtlich die Treppe benutzte. „Oder ja. Sie“, wendete er sich an den Beamten, der ihn begleitet hatte. „Sie können im Lift hinauffahren. Oben warten Sie auf mich, falls ich noch nicht da sein sollte.“ — Zimmer Nummer 112, wiederholte er noch einmal.

Der Beamte trat in den Fahrstuhl, dessen Türe der Liftboy auf einen Wink des Portiers schon geöffnet hatte.

Heinze aber stürzte, zwei oder drei Stufen auf einmal nehmend, die Treppen empor. Sie hatten durch das Gespräch mit dem Portier viel Zeit eingebüßt, und jeder Augenblick war kostbar. —

Unterdessen hatte Gerhard von Karstorff entsetzliche Qualen auszustehen.

Er sah, wie die beiden drinnen von dem Portier aufgehalten wurden. So kurz das Gespräch an der Portierloge im Grunde genommen auch gewesen war — er meinte, daß es eine Ewigkeit gedauert hätte. Ellen näherte sich ja unterdessen immer mehr und mehr dem Zimmer des Verbrechers.

Und nun das Warten, als Heinze fortgestürmt war! — Das Warten — dieses lange — unendlich lange Warten!

Was möchte jetzt dort oben geschehen?!

Ob Ellen in Sicherheit war, oder — — Er mochte nicht weiterdenken; und doch malte er sich, nervös und erregt, wie er war, alle Schrecknisse und Gefahren aus, in die das geliebte Mädchen geraten konnte. Er war nahe daran, trotz Heinzes ausdrücklichem Wunsch, er solle hier bleiben, den beiden nachzulaufen.

Und doch wählte er jeden Augenblick, es müsse jemand kommen.

Und wirklich, da kam — —

Rein. Er hatte sich getäuscht.

Es war irgend ein fremder Hotelgast, der hinter der Glastür erschien. Ein älterer Herr war es. Er blieb auf der Treppe an der Portierloge stehen und wendete sich um, als warte er auf jemand.

Gleich darauf kamen zwei Damen hinter dem Pflanzenarrangement hervor, eine ältere und eine jüngere, die mit dem Herrn auf die Straße traten.

Heer und Flotte.

Die Entfernung der Kapselstücke mit Ramen feindlicher Kisten. Das 2. Garde-Dragoonen-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland trägt künftig Kapselstücke und Schulterklappen ohne Ramenszug. Die Ramenszüge auf den vorhandenen Schulterklappen werden entfernt.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

— Kriegsauszeichnungen. Dem Kutscher Andreas Jordan von hier wurde nach vorheriger Beförderung zum Brigadewebel das Eisene Kreuz 1. Klasse verliehen und dem Kaiser eigenhändig überreicht, ebenso dem Unteroffizier einer Sturmkompanie im Westen Fritz Frisch, Sohn des Rationiermeisters Fr. Frisch hier, Herberstraße 23, der auch kürzlich mit der Hessischen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet wurde.

— Das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielten: der Büroangestellte bei der Kass. Brandversicherungsanstalt dahier Wilhelm Krell, zurzeit beim Telephontrupp Regimentstab Landw.-Inf.-Regts. 118; der Unteroffizier E. Seibel, Sohn des Privatiers Robert Seibel; der Jäger zu Pferd Hans Peter, zurzeit im Lazarett, Sohn des Herrenschneiders Karl Peter, zurzeit im Feld; der Kriegsfreiwillige Unteroffizier Walter Kachel bei der Inf.-Sturmabteilung 14 unter Beförderung zum Brigadewachmeister; der Gefreite Emil Jörg von hier im Landw.-Inf.-Regt. 80 und der Gefreite Georg Mühl zu Niederjesbach.

— Die Bautätigkeit. Nach einem Bericht des „Bereins zur Förderung des Arbeiterwohnwesens“ wurden im Regierungsbezirk Wiesbaden von Bauengesellschaften, privaten Arbeitgeber, dem Fiskus und den Gemeinden im Jahre 1916 hergestellt 38 Häuser gegen 96 im Jahr vorher. Diese Häuser schufen 128 Wohnungen gegen 228 im Vorjahr. In der ganzen Provinz Hessen-Nassau belief sich die Gesamtzahl der auf gemeinnütziger Grundlage errichteten Wohnungen auf 13 486, wovon 274 leer standen.

— Sonntagruhe im Schuhhandel. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, haben sich auch die Schuhwarenhändler in Folge Barzennrangel entschlossen, an Sonntagen zu schließen.

— Zuendebehalten der Kunden nach dem Lebensschluß. Auf eine Anfrage hat der Staatssekretär des Innern im Eisenbahnen mit dem Handelsminister folgenden Bescheid erteilt: „Durch die Verlegung des Lebensschlusses auf 7 Uhr, Samstag auf 8 Uhr, gemäß der Bekanntmachung vom 11. Dezember 1916 wird die Vorfrist des § 129a, Abs. 1, der Gewerbeordnung nicht berührt.“ Darnach dürfen also, wie die Regierungspräsidenten den Ortsbehörden mitteilen, die beim persönlichen Lebensschluß im Laden oder in den sonstigen Verkaufsstellen schon anwesenden Kunden noch zu Ende bedient werden.

Die Preussische Verlustliste Nr. 856 liegt mit der Bayerischen Verlustliste Nr. 348, der Sächsischen Verlustliste Nr. 414 und der Württembergischen Verlustliste Nr. 572 in der „Tagblatt“-Schalterhalle (Auskunftschalter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf.

Judaistische Gottesdienste. Jüdische Kultusgemeinschaft. Synagoge: Michaelsberg, Gottesdienst in der Hauptsynagoge: Freitag: abends 7¼ Uhr, Sabbat: morgens 9 Uhr, Freitag 10 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Auszug 10.40 Uhr, Wohentage: morgens 7¼ Uhr, abends 7¼ Uhr. Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Dienstagnachmittags von 8 bis 4¼ Uhr.

Christliche Kultusgemeinschaft. Synagoge: Friedrichstraße 33. Freitag: abends 8¼ Uhr, Sabbat: morgens 8 Uhr, Vortrag 10 Uhr, nachmittags 4¼ Uhr, abends 10.40 Uhr, Wohentage: morgens 7 Uhr, abends 8¼ Uhr.

Provinz Hessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

ht. Königstein, 13. Juni. Großherzogin Dilda von Baden ist zu längerem Aufenthalt im hiesigen Schloß eingetroffen.

Nachbarstaaten u. -Provinzen.

ht. Bensheim a. B., 13. Juni. Der schon 26 Jahre im Dienst der Gemeinde Hochstädten stehende Lehrer Dingel wurde wegen angeblicher Sittlichkeitsvergehen gegen Schüler in Haft genommen.

Sport und Luftfahrt.

Pferdereennen.

Berlin - Straußberg, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.)
1. Eröffnungsfahrt. 4600 R. 1000 Meter. 1. R. Darmstadt „Kar“ (D. Müller), 2. „Stella“, 3. „Cyprone“. Sieg: 70:10; Platz: 31, 34, 44:10. — 2. Wiesbaden-Jagdrennen. 4100 R. 2600 Meter. 1. A. Bogatz „Bag es“ (Gerhardt), 2. „So. ate“ vnd „Teil 2“. Sieg: 27:10; Platz: 13:10 für „Senale“ 18:10, für „Teil 2“ 41:10. — 3. Bobbier-Gartenrennen. 4100 R. 2400 Meter. 1. Frau B. Tom „Antinous“ (Palle), 2. „Einband“, 3. „Lantime“. Sieg: 88:10; Platz: 31, 32, 17:10. — 4. Straußberger Jagdrennen. 4600 R. 4000 Meter. 1. P. de R. Brown und B. Dodels „Kaufrater“ (Velmann), 2. „Charles Cousin“, 3. „Hamkins“. Sieg: 25:10; Platz: 13, 14:10. — 5. Preis von Herzfelde. 4100 R. 2600 Meter. 1. Stall Bollendorfs „Fau“ (Sewidi), 2. „Gallen Galle“, 3. „Pachtmadel“. Sieg: 30:10; Platz: 12, 11, 15:10. — 6. Preis von Duff. 4100 R. 3000 Meter. 1. Stall Bollendorfs „Beringia“ (Sewidi), 2. „Rainsau 2“, 3. „Pulwana“. Sieg: 19:10; Platz: 12, 16:10. — 7. Wolf - Jagdrennen. 4100 R. 4000 Meter. 1. F. B. Kinkel „Turmalin“ (Kufusies), 2. „Gerolfstein“, 3. „Enele“. Sieg: 37:10; Platz: 16, 21:10.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 14. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die ruhige Geschäftstätigkeit und die verhältnismäßig geringe Kursveränderung hält an. Montan- und Rüstungswerte neigten zu schwächerer Haltung. Dagegen machte sich starkes Kaufinteresse für Scheidemandel, Papierfabrikation und Aluminium sowie für alle in ausländischer Währung lautenden fremden Papiere geltend. Auf dem heimischen Goldmarkt bleibt die verstärkte Nachfrage nach alten Anleihen bestehen. Sonst hat sich nichts von Bedeutung zgetragen.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 14. Juni. (Drahtbericht.) Auch heute machte sich eine Belobung des Produktengeschäfts nicht bemerkbar. Am Saatmarkt war das Angebot für hauptsächlich gefragte Artikel, wie Serradella, Spörkel, Wicken und Lupinen wieder außerordentlich knapp. In Heu ist das Geschäft mäßig. Für Heu und Häcksel sind durch die neueste Verordnung Zuschläge, die bisher beim Einkauf von Kommunen und der Heeresverwaltung angelegt werden durften, nunmehr allgemein erlaubt. Es bestehen unter den Teilnehmern am Produktengeschäft indes manche Unklarheiten über die Neuerung und man beobachtet daher vorläufig noch Zurückhaltung.

Handelsregister Wiesbaden.

In das Handelsregister wurde bei der Firma „Deutsche Bank“, Zweigstelle Wiesbaden, mit dem Sitz in Berlin eingetragen: Den Bankbeamten Georg Schneider, Karl A. Wies und Fridolin Schneiderhan zu Wiesbaden ist Procura für den Betrieb der Zweigniederlassung in Wiesbaden mit der Maßgabe erteilt, daß jeder Befugt ist, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder stellvertretenden Vorstandsmitglied der Gesellschaft die Zweigniederlassung zu vertreten.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Geschäftlicher: H. Degerbergh.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Degerbergh; Hr. Staatsanwalter: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsstil: H. u. K. Kautz; Hr. Redakteur: H. Degerbergh; Hr. Schriftf. u. D. Diefenbach; Hr. Redakteur: H. Diefenbach; für Sport und Luftfahrt: J. B. C. Bossard; Hr. Redakteur: H. Degerbergh; Hr. Redakteur: H. C. Bossard; für die Anzeigen und Reklamen: H. Degerbergh; Hr. Redakteur: H. C. Bossard und Hr. Redakteur: H. Degerbergh.

©Redakteur der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Letzte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Lehrmädchen aus adigbarer Familie gesucht. D. Warrheimer, Wilhelmstraße.

Tüchtiges Alleinmädchen gesucht. Brinmann, Wörthstraße 7, Post. Tüchtiges Mädchen für Pension gesucht. Friederichstraße 57, 1.

Anhängige saubere Monatsfrau für täglich von 9-12 Uhr vormittags für H. Haushalt gesucht. Käheres Verderstraße 9, bei Rinf.

Tücht. Wäschefrau 3-4 Tage gesucht, Lehrmädchen geg. Vergütung gesucht. Heinenstraße 24, Vdd. 1 rechts.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Junags Mädchen, in die höhere Schule sowie Handels-

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Buchhalterin, durchaus selbständig, mit mehrjäh. Erfah., amerif. Zähl-, gewandte Stenotypistin, z. baldigen Eintritt gesucht.

Arbeiterinnen für leichte Arbeit per sofort gesucht. „Sant Sach“, Wilselberg 13.

Gefucht zum 15. Juni ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann.

Tüchtiges fleiß. Mädchen per sofort bei hohem Lohn gesucht. Bauer, Große Burgstraße 16.

Friseurgehilfe sucht Tauschstraße 22, Lange. Schuhmacher per sofort gesucht.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Für mein Kenderungsatelier Jaden-, Lailen-, Rod- und Zuarbeiterinnen gesucht.

Arbeiterinnen sucht J. Dofflein, Friederichstr. 53. Flaschenpülerin, geübte, sucht Brunnen-Kontor, Spiegelgasse 7.

Gutempholisches Hausmädchen gesucht. Alexandrastraße 12.

Gesucht au sofort älteres gewandtes Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn.

Arbeiter u. Arbeiterinnen, Dreher u. Hilfsarbeiter werden eingestell von Rhein.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Zuarbeiterinnen für sofort gesucht.

Arbeiterinnen für einen kleinen besseren Haushalt auf dem Lande wird eine gebildete rüstige evangelische Haushälterin

Tücht. junges Hausmädchen, in Hausarbeit, Bügeln u. etwas Nähen erfahren, auf sofort oder später gesucht.

Jung. Dienstmädchen gesucht. Vorstellen von 2-4 Uhr, Emser Straße 49.

Tüchtige Arbeiter Lagerarbeiter für sofort gesucht.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Puß-Zuarbeiterinnen sucht sofort.

Arbeiterinnen für Restaurant zum 1. od. 15. Aug. gesucht (Jahresstellung) Käfergasse 4/6.

Alleinmädchen, w. hoch l., z. 15. od. 1. Juli gef. Gut. Lohn. Kaiser-Friedrich-Ring 38, 3.

Stellen-Angebote Männliche Personen. Gewerbliches Personal. Tüchtige selbständige Elektro-Monteur

Arbeiter u. Arbeiterinnen, Dreher u. Hilfsarbeiter werden eingestell von Rhein.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal. Bäckerin für die Waren-Ausgabe für 1. Juli

Arbeiterinnen für größeres Teilsagarett nach Bad Langenscheidt für sofort gesucht.

Alleinmädchen, w. hoch l., z. 15. od. 1. Juli gef. Gut. Lohn. Kaiser-Friedrich-Ring 38, 3.

Stellen-Angebote Männliche Personen. Gewerbliches Personal. Tüchtiger Schreiner für sofort gesucht.

Arbeiter u. Arbeiterinnen, Dreher u. Hilfsarbeiter werden eingestell von Rhein.

Anständiger Junge... Sanatorium Dietersmühle... jungen Aufzugsführer...

Zuverläss. Fuhrmann... per sofort gesucht... Kelterer durchaus zuverlässiger...

Als Hausmeister... Kinder, Ehepaar oder alleinstehende Frau... Kleiner Familie... Stellen-Gesuche...

Gewerbliches Personal... Gebildete Dame... Bei Herrn od. Alt. Ehepaar sucht...

Stellen-Gesuche... Männliche Personen... Kaufmännisches Personal... Tüchtiger Kaufmann...

Tagblatt-Träger... fektionfähig, zum 1. Juli gesucht... Fuhrmann... auch Kriegsbeschädigter...

Fuhrmann... sofort gesucht... Depeichen-Berkauf... sofort gesucht im Tagblatthand...

Stellen-Gesuche... Weibliche Personen... Kaufmännisches Personal... Tüchtige Stenotypistin...

Ältere Herrschaftstochter... resp. Haushält., sucht Stell. in ruh. Haushalt... Gebildete Dame...

Griffaffiger Stehgeiger... sucht Engag. Röh. zu ertragen bei Georg Schöcher... Tüchtiger Kaufmann...

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Dritliche Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

1 Zimmer. Adlerstr. 10, Stb., 1 Zim. u. K. 920... 2 Zimmer. Harstr. 14 2 Zim. u. K., Frontsp.

Abelheidstr. 61 H. D. B., 2 Z., Stb., bild zu verm. Röh. Vdh. 1 St. 968... 3 Zimmer. Harstr. 14 2 Zim. u. K., Frontsp.

Philippstraße 17/19 Wohnung, 2 Zimmer und Küche... 3 Zimmer. Harstr. 14 2 Zim. u. K., Frontsp.

Ellenbogengasse 9 3-Zim.-B. sof. 408... 4 Zimmer. Harstr. 14 2 Zim. u. K., Frontsp.

Schwalbacher Str. 36 3 Zim., Küche, Keller, ev. Mani., sofort od. später... 4 Zimmer. Harstr. 14 2 Zim. u. K., Frontsp.

Goethestraße, Ecke Rindstr. 56, 1. u. 2. Etage. 5 Zimmer, 1. Etage. 548

5 Zimmer. Adelsheimstraße 51, 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

An der Ringstraße 8, 1. u. 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

5 Zimmer. Adelsheimstraße 51, 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

Rheinstraße 11/13 3. u. 4. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

5 Zimmer. Adelsheimstraße 51, 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

Dambachstr. 20 ist die 1. Etage von 7 Zimmern. Bad, großer Diele, auf 1. Juli zu verm. 1002

5 Zimmer. Adelsheimstraße 51, 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

Sonnenberg, Nambach. Str. 68. neu. Wohn. Gas, Wasser. 2-4 Z. 1002

5 Zimmer. Adelsheimstraße 51, 2. Etage. 5 Zimmer. Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli. 1002

Vermietungen

3 Zimmer.

Kl. Burgstraße 8, 2,

3-Zim.-Wohn. sofort zu verm. 701
Eltviller Str. 21 b, Part.,
u. 19 b, 2. Stock,
schöne sonn. herrsch. ruh., mit allem
Komf. versch. 3-Zim.-Wohn., Gas,
elektr. Licht, in Gartenanlagen, sof.
oder später zu verm. Näh. Ver-
waltung, Eltviller Straße 21 b, 2.

Tannuistraße 44

Vorherrschende 3 Zim. u. Zub.,
geeignet für Arzt oder Zahnarzt,
sof. od. spät. zu v. Näh. 2 St. 702

4 Zimmer.

Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn.
mit Zubehör (sofort zu vermieten
(lange Seit von Arzt benutzt). F208

Villa Kapellenstraße 91

herrsch. 4-5-Zimmer-Wohnung,
nebst Zubehör, große Veranda,
Erd- u. Bad, Warmwasserheiß, und
Verförmung, keine sonnige Lage,
in Waldeshöhe, an kleine Familie
oder eins. Herren oder Dame für
1. Juli oder später zu vermieten.
Besichtigung 10-12 Uhr.

Müllerstr. 7, Part.,

4-Zimmer-Wohnung mit Küche und
Keller zu verm. Zu erkragen da-
selbst vorm. zwisch 11 u. 12 Uhr
u. nachmittags zw. 3 u. 4. 686

Neubau Schillerplatz 2

herrsch. 4-Z.-Wohn. m. Diele,
Kontroll., Bad, hand. Warmwass-
bereit., Lift, mod. Küche, Aufzug,
Wandbühnen u. Zubehör sofort zu
verm. Näh. Schellenberg, 1. Et.

Stiftstr. 33, Erdg.,

schöne 4-Z.-W. sof. od. später zu v.
Näh. Tannuistr. 78, 6. Klein. 422

5 Zimmer.

Albrechtstr. 15, B.,

nächst Hofballec, 5 Z. u. Zub. auf
1. 10. R. 1. Et., anst. 10-1. 1019
Drudenstr. 4, 1. Ecke Emser Str., sof.
o. später 5 Zim. u. Zubeh. 704

Tannuistraße 17, 1.

geräum. 5-Z.-Wohn. für Arzt oder
Büro geeignet, sof. o. sp. 1. 1200 99.
zu verm. Näh. Ecken. 919

Wielandstr. 7,

nach Kaiser-Friedrich-Ring, herrsch.
1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Zen-
tralheiz., 1. Ofl. Hausmeister:
Eingang Kleinfstr. 10-12 1/2, 4-6.

6 Zimmer.

Hofballec 27, Part., Ofl. u. Süd-

seite, sonnige herrsch. 6-Zim.-
Wohn. mit großem Balkon, Garten
u. reichl. Zubehör zu verm. Näh.
bei Hausmeister Seibel. F218

Kirchgasse 24, 2,

große 6-8-Zimmer-Wohnung, für
Verste oder Büro geeignet, sofort
oder später zu vermieten. Näheres
im Laden. 1005

Schwabingstr. 13, Ecke Geisbergstr.,

3. Stock, 6-7 Zim., auch geteilt.
Anst. elektr. Licht, Gas, Zentral-
heiz., auf sofort oder spät. zu v.
Näh. im 1. Stock, bei Haas. 706

7 Zimmer.

Herrsch. Etage, Kapellenstr. 49

7-9 Zim., Bad, Wintergarten,
Part., reichl. Zub. sof. od. sp. 952

Adelheidstraße 74

1. Stock, 7 Zimmer, Bad, Küche,
2 Balkone u. reichl. Zubehör, auf
1. Oktober zu vermieten. Näh.
Adelheidstraße 78, Part. 830

Biebricher Str. 27

2. Stock, Plagen-Billa, ruhige
Lage, 7-8 Zimmer, reichl.
Zubeh., ab 1. 10. zu verm.
Näheres bei dem Hausmeister
bafelbl. 831

Langgasse 35,

Ecke Bärenstraße, große mod. 7-Zim.-
Wohn., seitlich von Arzt bewohnt,
auch für Geschäftszwecke geeignet,
für sof. od. spät. u. reichl. zu verm.
Näh. zwisch. Befeld, Sonnenberg,
Wiesbad. Str. 104. Tel. 3599. 980

Wilhelmstr. 40,

1. Stock herrsch. 7-8-Z.-
Wohnung, 3. Stock, bed. reichl.
8-Zim.-Wohnung, mit reichl.
Zubeh., Bad, Personenlift, Aufzug,
Gas, elektr. Licht, Vacuum-
Reinigung auf sofort od. spät.
zu vermieten. Näheres bei
Herrn bei Weis u. Adelheid-
straße 32, Anwaltsbüro. F208

Herrsch. 7-Zimmer-Wohn.

(Sonnenseite), reichl. Zubeh., sof.
mit Mietzuschlag zu verm. Näh.
Hofballec 19, Part. 754

7 Zimmer mit reichlichem Zubehör

zu vermieten. Kleine Burgstraße 11,
Ecke Webergasse. F206

8 Zimmer und mehr.

Villa Beethovenstr. 21

Ecke Schubertstraße herrsch. 8-Zim.-
Wohnung 5-10-Zimmer-Wohnung m. reichl.
Zubeh. auf 1. Oktober zu verm.
Näh. Adelheidstraße 78. 829

Villa Frankfurter Straße 31, 3. B.,

mit reichl. Zubeh., Wintergarten,
Garage, Kontrollheiss, ab 1. Juli
zu v. R. bei H. Timbarth, Ecken-
bogen 8, Tel. 10-12, 4-6. 912

Langgasse 1, 2,

moderne 8-Zimmerwohnung m. Bad,
Personenaufzug u. Heizung u. f.
Zubeh., f. geeignet für Haushalt
o. Geschäftszwecke, a. gl. o. sp. u. m.
R. Hildner, Bismarckstr. 2, l. B7356

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör

Tannuistraße 28,
2 St., sof. zu verm. evtl. auch spät.
Näheres bafelbl. 1 St. F 841

Tannuistraße 55

neuerer. Wohn. 8 Zim. m. reichl.
Zubeh. Personenaufzug, reichl. od.
später zu verm. Näh. bafelbl. 707

In Zweifamilien-Villa 5-Zim.-Wohn.

mit reichl. Zubeh. auf 1. Oktober
zu vermieten. Näh. Dambachtal 43,
Part., bei Geuer. Tel. 2610. 718

Läden und Geschäftsräume.

Großer Laden, Bahnhofstr. 8,

mit Lagerr., Kontrollheiss, usw. 1. 10.
u. v. Näh. Leber, 1. Stock. 828

Gr. Burgstr. 14, 1,

3 oder mehr leere Zimmer, mit
Zentralheiz., elektr. Licht, für Ge-
schäftszwecke auf sofort oder später
zu verm. Näh. im Laden. 826

Friedrichstraße 39

gr. Geschäftsf. u. Laden zu v. 847

Goldgasse 15 vermieten.

Kranzplatz 1

in der 1. Stad für Speichzimmer od.
jedem Geschäft passend, event. ge-
teilt, zu verm. Näh. 1 r. 953

Webergasse 23,

in erster Etage u. Geschäftslage,
2 große möbl. Räume sofort od.
später zu v. Näh. H. Egen-
bühl, Biebricher Straße 57,
Telephon 1363. 714

Wilhelmstraße 14

Laden
für Oktober oder früher zu
verm. Näh. b. Hausmstr. 891

Wilhelmstraße 40

großer Laden mit 2 Schau-
fenstern, jetziger Blumenladen,
a. l. Ofl. zu v. m. R. Adelheid-
straße 32. Telephon 765. 751

Moderne Läden

mit Nebenräumen zu v. m. Pöhl.
Hildner, Bismarckstr. 2, l. B 4058

Ga. 100 Amtr. groß. helles

Geschäftsf. Lokal
mit auffälligen Schaufenstern,
im 1. Stock des Gauf. Essen-
bogens 12 zum 1. 10. 1917
eben. früher zu vermieten.
Johann Walter,
Eckenboengasse 12. 917

Laden

an v. Eb. Wegmann, Kirchstraße 43.

Laden oder 4-räumiges Büro

m. Schaufensteranlagen, ebenerd.,
m. Ofl. sof. u. v. Luisenstr. 46. 535

Laden mit 3-Zimmer-Wohn.

gr. Keller, auch für Bäckerei, sof.
oder später zu vermieten. Näh. b.
bes. 22, Bismarckstraße. 881

Büro

von 2 gr. Zim. auf sofort od. später
zu v. m. Näh. Ristoldstr. 9, E. 281

Laden

zu vermieten Saalgasse 4/B. 849

Laden

auf 1. Okt. zu vermieten bei Minor,
Schwalbacherstr. 49, Ecke Mauritiusstr.

Laden zu vermieten

im
Hotel Grüner Wald
ver 1. Oktober (welcher Herr
Schneidermstr. Richter inne hat).

Sitzen und Häuser.

Landhaus Schierstein,

Lehrstraße 38, bestehend aus 7 Zim.
und Garten, ganz oder geteilt,
zu vermieten.

Auswärtige Wohnungen.

Sonnenberg.

Elegante Wohnung, 1. Stock, mit
Balkon, 4 Zim., Nebenzim., Bad,
Erdheiss, u. Zubeh., Gartenbesuch,
Gas, elektr. Licht, zum 1. Okt. zu
verm. Näh. im Tagbl.-Berl. Wt

Möblierte Wohnungen.

Emser Straße 35 möbl. Wohnung,

besteh. aus 3 Zim. u. Küche, evtl.
auch 2 Zimmer, zu vermieten.

Möblierte Wohnung, eingericht. 2-

u. 3-Zim.-Wohn., mit vollstän-
diger Küche sofort oder spät. zu
verm. Bahnhofstraße 6, 1.

Eleg. möbl. Wohnungen u. Zimmer

mit Küche sof. zu verm. Bahnhof-
straße 6, 1. Auch abgetheilte
Wohnungen mit eigener Küche.

Neuerk gesunde, gemüll. möblierte

kleine Wohnung, mit Küche usw.,
Vierkammer Höhe (eventuell mit
Köhlen u. Kamin für Winter)
an zwei Personen von August ab
billig zu vermieten. Offerten u.
R. 840 an den Tagbl.-Berl.

Möblierte Zimmer, Ransforden zc.

Adelheidsstraße 10, 2. Stock, schön
möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu
verm. Elektr. Licht und Bad

Albrechtstr. 23, P. möbl. Wohn- und

Schlafz. o. Einzelzim. mit eig. Eing.,
elektr. Licht, Badgelegenheit.

Bismarckring 37, 1. l. schön möbl.

Zimmer für sofort.

Dopheimer Str. 10, 2,

großes möbl. Zimmer mit Balkon,
Emser Str. 20, 1. Et., schön möbl.
Zimmer nebst separ. Zimmer an
Herr- oder Dauermieter zu verm.
Verdammstraße 1, 2 St., 1 und 2 sch.
möbl. Zim., eig. Eingang, billig.

Karlstr. 4, 1. Et., bei best. Fam., gut

möbl. Zim. an nur sof. Personl.
zu verm., evtl. wird Schüler od.
Schülerin in Pension genommen.

Rheinstraße 68, 1. Alleeite,

eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzim. in
ruh. H. Haushalt sofort zu verm.

Rüdesheimer Straße 36,

1 rechts ist ein elegant möbliertes
Zimmer in kleinem ruh. Haushalt
zu verm. etc.

Sedanplatz 7, 1. l. gutmöbl. ohn-

u. Schlafzim. mit Balkon zu verm.
Tannuistr. 50, 2. sch. ar. Balkona,
Nietenring 8, Dachl. l. hübsch möbl.
Zim. in sch. Lage. Anst. nach 6.

Eleg. Wohn- und Schlafzimmer

an Dauermieter zu v. m. Kapellen-
straße 49. Telephon 606.

Geb. vornehmer Herr oder

Dame findet
angenehmes Heim
in gutem ruh. Hause. Zuführ.
u. R. 837 an den Tagbl.-Berl.

In bester Anstalt

arohes aut möbl. Zimmer frei, mit
Balkon, Südseite, 30-40 Mark
monatlich. Küchenbenutzung. In-
ertragen im Tagbl.-Berl. Wt
Nächstst. oder Pflegebedürftiger)
Herr oder Dame findet dauernd
Aufnahme mit guter, reichlicher
Verpflegung (abt 2 Zimmer, leer
oder einzeln). Garten u. neuzeitl.
Bequemlichkeit. Referenzen. F225
Clementinen-Institut,
Frankfurt am Main, Oberweg 56.

Keller, Remisen, Stallungen zc.

2 Stallungen,
je 2 Pferde, Rem. u. Heub. billig zu
vermieten Adlerstraße 13. 974

Mietgefuche

Landhäuschen,

an der Gemarlungsdar, von irgend
einem vorz. Wiesbad. mit 5 bis
6 Zim. zu mieten gesucht. Gest. Off.
mit Preisang., unter R. 841 an den
Tagbl.-Berl.

Sonnige 2-Zim.-Wohnung

von ruh. Familie (ein Kind) auf
Oktober gesucht. Off. mit Preis u.
R. 837 an den Tagbl.-Berl.

kl. ruh. Arbeiterfamilie

sucht 2-Zim.-Wohn. mit Stallung für
Kleinvieh. Offerten unter J. 842
an den Tagbl.-Berl.

Schöne 3-3-Z.-Wohnung,

1. Stock, in ebener Lage u. nur
Haus der Ofl. von alterem Holz-
gerüst. Offerten mit Preisangaben
u. R. 842 an den Tagbl.-Berl.

Schöne 3-3-Z.-Wohnung,

Kell. Eben. such. a. 1. 7. o. 1. 10.
herrsch. 3-4-Z.-Wohnung
in ruh. Hause. Küche mit Holzbohr-
u. Kohlenauszug beschr. Ang. m. R.
u. R. 842 an den Tagbl.-Berl.

In nur vornehmstem Hause

in guter Lage 3-5 durchaus

eleg. möblierte

Zimmer
mit Küche bezw. Küchenbenutzung
vorausichtlich für mehrere Personen
gutes hohes Preisgeld

gesucht

von einem hier dienstituenden altm.
Oberleutnant mit Frau. Offerten
u. R. 842 an den Tagbl.-Berl.

Dauermieterin

sucht schön möbliertes Wohn- u.
Schlafzim., möglichst privat, event.
mit Pension, in Gartenvilla, zum
1. Septbr. Bedingung: Aufhandlung
Offerten mit Preisangaben u. R. 841
an den Tagbl.-Berl.

Herr (Widow.)

sucht auf Ende Juni ev. 1. Juli schön
möbl. völlig ungen. Zimmer für
länger. Ruhe Tannuistraße beschr.
angst. Offerten mit Preisangaben
unter R. 840 an den Tagbl.-Berl.

Unabhängiges Fräulein

sucht einfach möbl. Zim., am liebsten
Nabe Kirchgasse. Off. mit Preis-
angabe u. R. 841 an den Tagbl.-Berl.

Zimmer mit voller Pension

gesucht. Preis-Offerten u. O. 271
an Tagbl.-Befehlsh., Bismarckstr. 10

Junge Kriegerstr.

mit Kind sucht möbl. Zim. mit Koch-
gelegenh. Off. u. R. 271 Tagbl.-Berl.

Ein großes Zimmer

oder zwei kleinere, mit Küche und
Gas, von alleinst. älterer Frau u.
1. Oktober gesucht. Off. u. R. 841
an den Tagbl.-Berl.

Stallung und Remise

in ruhigem Hause zu mieten gesucht.
Off. u. R. 840 an den Tagbl.-Berl.

Stallung mit Heuboden

für Rienen in der Nähe der Bilanz-
straße zu mieten gesucht. Näheres
Bilowstraße 4, 3. rechts.

Fremdenheime

Pension Miranda,
Mosartstraße 4, freie Lage, großer
Garten, Zim. mit v. Best. u. 6-30
an. Zimmer auch ohne Verpflegung.

Plakate:

Möblierte Zimmer
zu vermieten.

auf Papier
und aufgezogen auf Pappeckel
zu haben in der
L. Schellenberg'schen
Langg. 21. - Hochdruckerei.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Druckliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Bekäufe

Privat-Bekäufe.

Ein Paar Doppelpont
zu verm. Rheinstraße 94.
Biegenlampe zu verm.
Näh. Rainzer Str. 180, bei Pandua
Ein Hofe (weibl.) zu verm.
bei Dröder, Kranenstraße 6.
Junge Gesen
billig zu verm. Kranenstraße 4, 1. l.
Drei Hähne
zu verm. Rainzer Straße 41.
Zwei fette Enten
zu verm. Kartr. 83.
Ein schöner Ausst. f. h.
zu verm. gegen eine Gl. u. 3. Dr. 11.
Näheres Kochstraße 8, 2. Ofl. 1.
Versä. 10. Silberad-Regal
verf. od. tauscht auf Italiener ober
Marmor. Wiesb. Str. 57, 2. Etg.
Zwei fette Enten,
3 Stück, u. ein Hahn zu verm. Näh.
Telephon 1899.
Kanarienvögel u. Buchweiden
zu verm. Bei der Straße 26, Frontis.
Antik. (schönes) Schreibtisch
preiswert abzugeben. Näheres im
Tagbl.-Berl. Wt
Best. Seidenes Jadenkleid
u. helles Seidenkleid (Gr. 44), Stid-
nahmen zu verm. Rheinstraße 101, 1 r.

Seidener Mantel (Gr. 44)
zu verm. Hofenstraße 5, 2 rechts.
Schwarzes Jadenkleid, Seidenriß,
Gr. 44, mit Seide, zu verm. Näheres
im Tagbl.-Berl. Wt
Seidenes Mantelkleid
u. einige seidene Kostüme noch
neuerster Mode zu verkaufen Markt-
straße 44, 8.
4 weiße Pilet-Westen,
ausgeschnitten, sehr gut erhalten, bill.
zu verm. Näh. Kochstraße 18, B.
Versä. Damenstrümpfe, Brustkleid
bill. zu verm. Klöcherplatz 2, 2 links.
Derrren-Panama-Out
(Kopfweite 54) billig zu verkaufen
Baterlostraße 2, Part. rechts.
2 w. H. Ströbhlüte u. graueife. Weste
bill. zu verm. Sedanstraße 8, 3. St. z.
Seilersteiger, guter Ton,
br. Aufz.-Koffer, auch für Verein
passend, preiswert zu verm. Angeb.
unter R. 843 an den Tagbl.-Berl.
Sch. Meißlerst. m. prächt. Ton,
sowie Meißlerst. alle Art zu verkaufen
Dopheimer Straße 75, Part. links.
Schöner gr. Teppich f. 20 St. zu v. f.
Vorelektion 8, 3. l. abends nach 7 1/2.
Gut Seinen-Heiterkeits,
wenig gebraucht, preiswert zu verm.
Dopheimer Straße 29, Part. r.
Gehr. Beistell. m. Sprungrahmen
u. eine Schaufensterröhre billig zu v. f.
Kernstraße 8, 2. Stock.

Gut erhaltene Kubb.-Beistelle
mit neuer Sprung-Katze, Tisch,
groß. breites Bügelbrett, Kofferboxe,
Wassergarnituren, Arm. Gaslüster u.
Kampan dreierlei zu verm. Adresse
zu erfragen im Tagbl.-Berl. Wt
Schn. eis. Beistelle zu verm.
Hallaarter Straße 5, 2 links.
Ungebrauchter großer Schreibtisch
(für Büro geeignet) zu verm. Näh.
im Tagbl.-Berl. Wt
El. r. Hahngarn, pol. Spiegelschr.,
Viert. Schreibtisch, Trum-Spiegel,
Tisch, Kurgard, Gardinen, Port.,
Teppich, u. Eisenbett u. v. a. zu
verm. Kartr. 85, 2.
Elegante Polstergarnitur,
Sofa, 4 Sessel, Fensterverdunklung
zu verm. Näh. Zimmermannstraße 5, B.
Hilffelger Kubb.-Salontisch,
1 Eichenholz-Rohst. 1 Rahm-
Ständer, 1 weißer Korb-Teppich,
1 Eichenholz-Wand-Uhr bill.
zu verm. Hofenstraße 10, 2.
Hilffelger, Treppenaufz., Gehr.
apposiert. An der Ringstraße 8, B.
Gehr. gut erhalt. Rastensessel
zu verm. Adelheidsstraße 105, Part.
Gehr. gut. Tür. Tischkr. 32,

Zu kaufen gesucht
gehbr. gutes Bett, vollst. Verstell- u. Pfam. Gasberd. Kinderbewacher- Kistoll, Schwalbacher Straße 81.

Sucht 20 einzelne Betten, Deckbetten u. Kissen, Kleider- und Küchenchränke, Verstell-, Divane, Kanapes u. d. d. ausrang. Sod. Karl Hammerberg, Dellmündstr. 17.

Nabel, Säcker, Luster usw.
kauft Groß, Niederstraße 27.

Schwere feuerverwehrt alte Schränke, alte Truben u. Viebermeter-Winkel kauft Heidenreich, Kranenstraße 9.

Gute gebrauchte Polstermöbel jeder Art, ganze Ausstattungen zu kaufen gesucht. Offerten u. S. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Erlegers-Bühne
sucht gut erh. Küchenmöbel, Kleider- schrank, Kommode billig zu kaufen. Off. u. N. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Schleifkorb u. Erstickungswäsche zu kauf. Off. u. O. 833 an den Tagbl.-V.

Großes Büchergefell
gesucht. Off. mit Post u. Preisang. unter S. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Brostgefell
oder Protischranke zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Gebr. Kaskhaarmatrasse zu kauf. ges.
Off. u. N. 270 an den Tagbl.-Verl.

Zwei Gängebetten
zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Gängematte gesucht.
Off. u. S. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Einmach-Apparat
mit Gläsern zu kauf. gesucht Weber- gasse 3, 1. Etod.

Gebr. eiserner Schiebbarren
zu kaufen ges. Geben u. Gehardt, Feldweg links der Schersteinstr., unter dem Verlorungsbaus.

Eleg. Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Fahrrad ohne Gummi
gesucht Rheinstraße 92, Part.

Gut erh., fast neues Fahrrad,
ohne Bereifung, zu kaufen gesucht. Off. u. N. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte email. Badewanne,
gut erhalten, ein Vertiko u. Spiegel zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- angabe u. U. 842 a. d. Tagbl.-Verl.

Gebr. u. g. Gasrohr, 25 mm, s. l. gef.
Nah. Secundenstraße 11, Part. link.

Verloren - Gefunden
Ein rundes Glassteinchen
an e. Uhrseite hing. verl. Ehrlicher
Finder möge gegen Belohn. abgeben
bei Rendel, Karlsruhstr. 2.

Welche Dame hat ihre Uhr
a. d. Dreifaltigk. Kirche a. S. 8. verl.?
Nah. bei Fr. Start, Gasgarter Str. 4.

Unterricht
Wer erteilt
jungem Mädchen Unterricht im Rech-
schreiben? Offerten unter S. 842
an den Tagbl.-Verlag.

Gescht. Empfehlungen
Nähmaschinen repariert
(Regulieren im Haus bill.) A. Rumpf,
Mechanikmeister, Saalgasse 16.

Diensteher Weinlich, Sedanstr. 8,
empf. sich den Haushalten im Herr-
u. Diensten u. Ausmännern.

Decorationsbier! Kaserl. u. Maß,
Umsäud. u. Umarbeit. aller Arten
von Decorationsbieren. Aenderungen,
Reparaturen, Bügeln, gut u. billig.
Webergasse 56, Laden.

Verstetenes
Wer liefert täglich 1 Liter Milch
gegen gute Bezah. u. R. Abf. Off.
unter N. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Blude gegen jung. Leishubu
sucht Biess. Str. 57, B. Sonnenberg.

Wer gibt Briefe u. Holz
gegen a. Eisäcker? Offerten unt.
S. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Magelpflege - Massage
Thera Wiedeke, ärztl. gepr.,
Kortstraße 6, 1. Stock rechts.

Massage, Handpflege
Trudu Steffens, ärztl. geprüf.,
Oranienstr. 18, 1. 10-12, 3-8 Uhr.

Massage, Handpflege
ärztl. geprüf., Saphie Feidl, Eilen-
bogenstraße 9, 1. St.

Verkäufe
Privat - Verkäufe.

Schuhmacherei,
gutgehend, in besser Lage, franheits-
halber mit Inventar billig zu ver-
kaufen. Offerten unter S. 842 an
den Tagbl.-Verlag.

Hühner und Gnten
zu verkaufen. Offerten unter A. 162
an den Tagbl.-Verlag.

9 Feghühner und 1 Hahn
zu verkaufen.
Louis Köhlig, Watter Straße 92.

Gutes Eisbarren!
mit tollerlos naturalisiertem Kopf,
Prachtstück, umständehalber sehr billig
abzug. Anst. u. A. 159 Tagbl.-Verl.

Rollfilm-Kamera
Gastman, 8x14, prima Objektiv, ge-
braucht, preiswert zu verkaufen bei
Chr. Zander, Kirchgasse 20.

Photographischer Apparat,
9x12, doppelt, verstellbar f. höchste
Objekte, Anschaffungspreis mit Zub.
ca. 350 Mk. für 150 Mk. zu verl.
Rheinstraße 32, 1.

Schreibmaschine,
Edelmann, neu, billig zu verkaufen
Reussstraße 10, Laden.

Kaufgejudte
Ich kaufe
frischmolkende Ziegen
mit mindestens 2 Liter Milch tägl.
Sonnenberger Straße 20.

Hund gesucht,
w. sehr wachsam ist. Kommt in gute
Hände. Off. u. S. 839 Tagbl.-Verl.

Frau Stummer
Reussstraße 19, 2. St., kein Laden,
zahlt allerhöchste Preise für Schmud-
schen, Brillanten, Goldstücke, Auf-
sätze, Uhren, Pfandstücke.

Brillantring u. Ohrringe,
m. möglichst gr. Steinen, aus Privat-
besitz zu kaufen gesucht. Gesl. Off.
unter A. 157 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Offiziershose,
schwarze, gut erhalten, zu l. gesucht.
Off. u. N. 843 an den Tagbl.-Verl.

Zer Unterzeichnete als
amtlich berechtigter ausgest.
Zurückläufer ernannt,
kauft von Herrschaften alle

Zahngelbisse
ob ganzse, zerbrochene oder solche, die
in Kaufschut gefacht sind (auch
Kreuzstücke) zu hohen Preisen an.
Für Rein-Platin, welches der Krieg-
metall-Altmetalle-Gesellschaft abgeliefert
wird. zahlt ich Mk. 7.50 der Gramm.

L. Grosshut,
Wagmannstraße 27, 1. Etod.
Größere

Möbel
u. ganze Haushalte l.
Preis Otto Rannenberger,
27 Balkamstraße 27.

Moderne Tische
mit Glasauflage, 160 lang, sowie
Glasausstattungschränke zu l.
gericht. Sanit. Gebrüder Heinrich,
Gartener-Razart Wiesbaden.

2 Jagdwagen
(Selbstfabrik) sofort zu kaufen ge-
sucht. Offert. mit Preisangabe u.
S. 843 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Spindel- oder
Excenterpresse
zu kaufen gesucht.
K. Dastlein, Kriedrichstraße 53.

„Rheinhotel“
sucht kleine Pumpe
zurhebung N. Menge Grundwasser
zu kaufen; daselbst ist die Dampf-
brügung nachzusehen und in Stand
zu setzen.

Maurerdielen
und 1 Koffelt, gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe
u. S. 837 an den Tagbl.-Verlag.

Pferdeschweifhaare sowie Wägen-
u. ansel. Haare, a. Kuchschwanz-
haut frei zu h. h. h. h. Preis. Feder,
Fürstentafel, Wilhelmstraße 26.

Geldverkehr
Kapitalien - Gesuche.
40 000 Mark an 1. Stelle
auf ein in gutem Stand befindliches
vollverm. Wohnhaus in Wiesbad.
vom 1. Okt. od. früher gesucht. Ana.
u. O. 843 an d. Tagbl.-Verl. F384

Zur Ablösung einer 2. Hypoth.
25 000 - 30 000 Mk. ohne Verm. act.
Off. u. N. 842 an d. Tagbl.-Verlag.

Auf ausw. Grundst. 50 000 Mk. 6000 - 13 000 Mk.
aufgekauft. Kreditsanleihe wird angen.
Off. u. S. 843 an den Tagbl.-Verl.

Immobilien
Immobilien - Verkäufe.

Günstige Gelegenheiten
zu
Kauf und Miets
von
herrschaftl. Villen
und Ktogen
weist nach
J. Chr. Glücklich,
Tel. 6656, Wilhelmstr. 56.

Massage und Nagelpflege
Marie Somersheim, ärztl. geprüf.,
Dobbelmer Straße 2, 1.
Nähe Residenz-Theater.

Massage und Nagelpflege
Marie Sackmann, ärztl. geprüf.,
Abolfstraße 1, L. an der Rheinstraße.

Massage - Heilgymnastik.
Frieda Michel, ärztl. geprüf.,
Tammstraße 19, 2.

Verstetenes
Wer Geld br. a. Hypoth., Schuldich.,
Wechsel, Bolize, Wertp.
schr. sof. an Frau J. Löhndel, Neu-
köln-Berlin, Reuterpl. 2. Rüdp.

Pianos zu 5 Mk.
zu vermieten Rheinstraße 52, Part.

Ziegenmilch
Täglich 1/2 bis 1 Liter
gesucht geg. gute Bezahung. Kaiser-
Friedrich-Ring 17, 2.

Priv.-Entb.-Penf. fr. Altd.
Dobaimme, Schwab. Str. 61. Tel. 2122

Aleinstehende. eleg. Witwe
m. 480 000 Mk. Vermögen, wünscht
die Bekanntschaft eines Herrn der
besten Kreise im Alter von 35-55
Jahren, in möglichst gleichen Verhält-
nissen, zwecks Heirat.
Ausföhr. Antworten erbeten unter
O. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Lebensgefährtin.
Welche gef., häußl., einf.-born. ver-
mög. Dame, auch Witwe o. schuldig
gesch. Frau o. R., gr. Naturfreund.
(u. Gef.-Dame), mit viel Liebe u. Güte,
pass. Alters, heiratet intellig. Mann
aus d. Mittelf. ? Such. R. led. (mit
Mutter leb.), 40 J., 1,65 gr. (gereift),
unwiderrußl. Beamt.; v. Gehalt find
jetzt 2000 Mk. pens.-ber.; kath., tol.,
in bayr. Stadt m. prachtv. L. u. 50 000
Eink. Auch Berufsausg. u. Wunsch bei
Sich. Zusammenkunft mögl. Strengste
Verchw. zugef. Gest. Zuschr. unter
Darlegung der Verhältn. m. Bild u.
A. 161 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

1 Musikwert
(Klavier)
mit 88 Klaviern zu verkaufen
Schumannstraße 9.

Guter Teppich,
4 1/2 x 5 1/2, gut erhalten, sofort preis-
wert zu verkaufen. Näh. b. Portier,
Parkhotel, Wilhelmstr. 56, vorn.

Elegantes, fast neues
Ch- und Schlafzimmer
zu verkaufen. Off. unt. V. 3469 an
D. Frenz, Am.-Grp., Rainj. F35

Salonmöbel
(Sofa u. 4 Kratzeils), fast neu,
wegen Raumangeld preiswert zu
verkaufen. Anzuleichen Samstag v.
10-12 Uhr Forelerstraße 4, Hof-
gebäude, oben Poststraße.

Verkaufe Freitag
nachm. von 2 Uhr an aus erhaltenem

Nachlassmöbel
Gardinen, Glas, Geschirr usw.

D. Noke, Herberstraße 7, 2. l.
Ein gut
erhaltenes
Zimmer-
und ein Stragen-Krankenfahrstuhl
zu verl. Diebst. u. Abgangstr. 40.

Marmoridelen u. Marmoridude
zu verkaufen. Näheres
Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft,
Marktplatz 3.

National-Kasse
mit 100-Mark-Lagen, event. mehr,
Schulden, von hiesiger Firma gef.
Off. u. S. 843 an den Tagbl.-Verl.

Sobal gute Preise für

Kontrollkassen.
Offert. u. S. N. 5697 an Rudolf
Moße, Berlin (SW.) 19. F121

Schreibmaschine,
gebraucht, aber gut erhalten, zu
kaufen gesucht. Offerten unter
S. 841 an den Tagbl.-Verlag.

Pianinos
für ein Tochterpensionat, gebraucht,
zu kaufen gesucht, auch ältere. Off.
mit Preis u. N. 777 Tagbl.-Verlag.

Klavier,
gut erhalten, zu kaufen gesucht
Wurttiusstraße 11, Blumenladen.

Kaufe
Piano ab. Hügel. Off. u.
N. 156 a. d. Tagbl.-Verl.

Möbel
all Art u. alle ausrang.
Eichen kauft P. Sipper,
Riesstr. 11. Tel. 4878.

Für größeres Unternehmen
werden künstliche Schaf-, Wahn-,
Herrn-, Speisezimmer- u. Küchen-
Einrichtungen zu
hohen Preisen angekauft.
Auch jedes einzelne Möbelstück. Off.
u. N. 269 an die Tagbl.-Zweigstelle,
Rismarckring 19.

Geldschrank!
gebraucht, aber gut erhalten, zu
kaufen gesucht.
Franco-Offerten mit Preisang. u.
S. 841 an den Tagbl.-Verlag. F82

Sekt-Weintorten
Klaiden, Säde, Reu-, Hakenfelle,
Kohhaar, Lumpen usw. kausse zu
höchsten Preisen. Ch. Still, Bäder-
straße 6, Telefon 3184.

Sekt- und
Weintorten,
Weinstein,
-Flaschen, -Kisten und -Fässer.
Stanniolabfall, Lumpen, Säde,
Helle, Kohhaare, alte Teppiche,
alte Kesselränder u. dal. kauft stets
zu höchsten Preisen
Amer, Wellrichstraße 21, Hof.
Telephon 3930.

Flaschen, Karte, Säde, Helle,
Wasserschiff, Kohhaar, Eins-
teum, Teppiche, Gardinen, Metall f.
D. Sipper, Riesstr. 11. Tel. 4878.

Saubere leere
Weinflaschen
kauft jederzeit zu 10 Pf. das Stück
„Wahlha.“

Zahle für
Lumpen per kilo 16 Pf., gestricke
Wolllumpen per kilo 150 Pf., Reu-
taschen, Papier, Flaschen, Haken-
felle kauft zu den höchsten Preisen.
Franz Wilh. Kleres Wwe.,
Tel. 1834. - 39 Wellrichstraße 39.
Lumpen, Flaschen etc. 3471
kauft S. Sipper, Draxenstr. 23, Rth. 2.

Wiesen-Gras
für Heu zu kaufen gesucht.
Karl Baum,
Schwalbacher Straße 52, 2.

Landhaus
(Kleine Villa),
enthaltend 2 1/2-Zimmer-Wohnungen,
mit reichl. Zubehör u. Garten, als-
bald billig zu verkaufen.
Ch. Roth, Sietering 10.

Ehrend. 2. Stock, Wohnhaus mit groß.
Ruhgarten in Bierstadt preiswert zu
verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verl. V.

Haus in guter Lage
mit 3x3-Z.-Wohn. ist preiswert zu
verf. Off. u. N. 842 Tagbl.-Verlag.

In gr. Garnisonstadt am Rhein in
vorzügl. Lage, u. solides

Café
insolge besond. Fam.-Beth. sof. zu
verkaufen. 8-10 Mk. erforderlich.
Sehr geig. Größl. i. alleinsteh. Damen,
Kriegerwidwe. Selbstinteressenten erf.
Näh. unter S. 844 Tagbl.-Verlag.

Garten-Obst-Baumstüd
Nulam, ca. 30 Stücken,
zu verkaufen. Julius Hütten,
Adelheidstraße 45, 2. Etod.

Immobilien - Kaufgejudte.
Ein Klees-Aker
oder Gras zu kaufen gef. Johannes-
berger Straße 6, Schmidt.

Gescht. Empfehlungen
Schreibstube Merkur,
Webergasse 25, 1. Fernruf 1612.
Ueberzeugungen. Bervielfältigen.

Fuhrwerk,
1-2 Pferde, mit Rolle, seitw. frei.
Telephon 411.

Sonachm Jadenkleider
nach Maß liefert unter weitgehender
Garantie für tadelloser Sitz u. er-
höhtige Verarbeitung Näh. Breitstr.,
Damen Schneiderwerk, fr. Zuschneid.,
Riesstraße 21, 8. St. Reparaturen
und Modernisieren preiswert.

Herr v. 35 J.,
Fabrikant, mittelgroß und schlant,
augenblichlich i. d. R. Wiess., wünscht
glückliche Heirat mit vermög. Dame.
Angebote unter D. 843 mögl. mit
Bild an den Tagbl.-Verlag. Ge-
heimhaltung u. Retour. b. Briefe etc.
wird zugesichert. P 199

Herzengswunsch!
Welche vermögends Dame möchte
sich mit nettem 28-jährigen Herrn,
militärfrei, glücklich verheiratet? -
Verichwigenheit erwünscht u. zuge-
sichert. Ausföhr. Angebote (evtl. m.
Bild, welches retourniert wird) unter
B. 843 an den Tagbl.-Verlag. F199

1 Kassenmähler,
1 Gartenwalze, 3 eiserne Personal-
Bettstellen, 1 eif. Blumentisch zu
verkaufen Schumannstraße 9.

Handier - Verkäufe.
Neue Mercedes-
Schreibmaschinen
liefert sofort.
R. Doerenkamp, Hofballe 35.
Telephon 3003.
Ankauf, Verkauf, Reparatur und
Reinigung.

Wiesen-Gras
für Heu zu kaufen gesucht.
Karl Baum,
Schwalbacher Straße 52, 2.

Toilette-Zettweise!
Auch echte Kernseife noch aus
Friedens-, u. vor Erich d. Höchstpr.
eingekauft, veell u. gut. Triumph a.
St. 2, 75, 4, 5 u. 6 Mk. Toilette m.
10 %. Fettgeh. 20 Pf. p. St. Kon-
handwasch St. 25 Pf. Handwasch-
pulver, g. re u., a. ch. Schaum 75 Pf.
empf. Barf.-Handlung W. Sulzbach,
Bärenstraße 4.

Wäscheblau,
feintit, für Wascherien.
Georg Adig, Farbenhandlung,
nur Ruergasse 21.

Erhöhung des Einkommens
durch Versicherung Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt
von Leibrente bei d. Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt
Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:
beim Eintrittsalter (Jahre): 50 55 60 65 70 75
jährlich % der Einlage 7,45 8,24 9,03 11,00 12,10 13,10
Bei längerem Aufschub der Rentenzahlungen wesentlich höhere Satze.
Für Frauen gelten besondere Tarife. F177
Vermögenswerte Ende 1916: 124 Millionen Mark.
Tarife und nähere Auskunft durch:
Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kranzplatz 2.

Fritz Lehmann, Juwelier,
Kirchgasse 70,
Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.
Grosse Auswahl in Juwelen.
Viele Gelegenheitskäufe.
Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern
offen ersichtlich.
Ankauf von Brillanten.

Wer Kriegsbeschädigte

Rausheute, Bürogehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende sich an die **Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt, Dohheimer Straße 1.** P 245

Prämiert Gold-Medaille.



Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, 1.

Zahnschmerz beseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m.

Sprechst. 9-6 Uhr. — Telefon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS. 504

Große Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Aufgabe der Pension versteigere ich zufolge Auftrags am **Dienstag, den 19. Juni ex., morgens 9 1/2 u. nachmittags 2 1/2 Uhr** beginnend, in der Villa

4 Leberberg 4

das gesamte **guterhaltene Mobiliar** aus 20 Zimmern und Nebengelassen freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

- 8 vollst. Schlafzim.-Einrichtung. mit 2 Betten, 8 vollst. Schlafzim.-Einr. mit 1 Bett, teils in hell Nussbaum, teils weißlackiert, best. aus: vollst. Betten mit Rohhaarmatratzen, Waschtolletten, Spiegel- oder Kleiderschränke, Nachttische usw. Ferner: weißlackierte, schwarzglad. u. Messingbetten, einzelne Schränke, Wasch- u. andere Kommoden, Nachttische, Handtuch- u. Kleiderhalter, Kofferböden, Vertikos, Eichen-Schreibbüro mit Rollverschluß, zwei Salon-Garnituren, best. aus: je Sofa und 2 Sessel, 11 Ottomane, Schreib- u. andere Tische aller Art, Stühle, Sessel, alle Arten Spiegel, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Pinoleum-Teppiche, Gardinen, Portieren, Flurtoilette, Garten- u. Balkonmöbel, elektr. Stehlampen, Kleinmöbel aller Art, Waschgarnituren, Toiletten-Eimer, Uhren, Polsterfüßen, Gefindefbetten u. nd Gefindefmöbel und noch vieles andere mehr.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Heltrich

Auktionator und beeidigter Taxator, **Telephon 2941. Schwalbacher Straße 23.**

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung ohne Zuschlagsprämie für Frauen!
Kluge vorsorgliche Eltern
welche für die

Zukunft ihrer Kinder

in praktischer Weise (Aussteuer-, Militärdienst-, Studiengeld- sowie Lebensversicherung) vorsorgen wollen, treten dem

Kais. Königl. priv. Gisela-Verein

(Zweigniederlassung München, Rindermarkt 10) bei

Heimsparsbüchsen-System

Zahl d. Policen Ende 1916: 215.614 — Versich. Kapital Ende 1916: 290 Mill. Mark — Aktiva Ende 1916: 102 Millionen Mark Ueberschuß 1916: 911.000 Mark

Lebensversicherung ohne ärztliche Untersuchung, ohne Zuschlagsprämie für Frauen!

Stets Eingang von Beleuchtungs-Körpern



Elektr. Licht

in allen Preislagen. Elegante u. einfache Ausführung.

Alle Gas- und Petroleumlampen andere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- u. Stoff-Schirme

werden in jeder Form u. Größe in eigener Werkstätte angefertigt.

W. Hinnenberg, Elektr. Inst.-Gesch.
Langgasse 15. **Telephon 6595.**

Arbeiter

für dauernde Arbeit gesucht. **Traine und Hauff, Chemische Fabrik, Rain, Emswäg 12.** 560

Wir teilen hierdurch ganz ergebenst mit, dass wir infolge Warenmangel an **Sonntagen** unsere Geschäftsräume **ganz geschlossen** halten.

Verein der Schuhwarenhändler von Wiesbaden und Umgegend,
Eingetragener Verein. 622

Restaurant Deutsches Eck
Ecke Dohheimer- u. Waldstraße (J. Wallrabenstein).
Bier zu jeder Tageszeit.

Wegen Personalmangel
bleibt mein Geschäft nur vormittags von 8-12 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen.

Jacob Post,
Tel. 1823. — 2 Hochstättenstraße 2. **Spezial-Dele u. Gette**

für alle technischen Zwecke lief. Josef. Fert.-Dele-Fabrik Hofkallsee 33. **Telephon 3003.**

Rebreze tausend **Dickwurzpflanzen**
zu verkaufen. Näh. Peter Reichert, Meiner Landstraße, Tel. 448.

Versteigerung von Gartenmöbeln.

Morgen **Samstag, den 16. Juni,** vormittags 10 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags in meinen Auktions-sälen

- 3 Marktplatz 3
- 190 Holz-Gartenstühle
- 38 Holz-Gartentische

meistbietend gegen Barzahlung.

Bernhard Rosenau,
Auktionator u. Taxator. **Tel. 6584. Marktplatz 3. Tel. 6584.**

Manufaktur

zu haben im Taobl.-Verlag.

Prima reinen Bodenwachs, geruchlose Schuhcreme, la Wagen- und Lederfett
empfiehlt Firma **Phil. Peusch,**
75 Dohheimer Straße 75, 1.

Unterricht

erteile **russischen und polnischen** Unterricht.
Off. u. D. 842 an den Tagbl.-Verl.

St umbegabte J. Dame, d. gut Klavier spielt u. später Gesangstunden geben möchte, bilde ich unter günst. Beding. an meiner Hilfslehrerin aus. Näh. vorm. 12-1 Uhr Kapellenstrasse 12.
Frau Gussy Floss
Gesangspädagog.

Teinisch-Unterricht
wünscht junge Dame. Offerten u. D. 842 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Residenz-Theater.
Freitag, den 15. Juni.
Bei kleinen Preisen.

Das Glücksmädel.

Vollstück mit Gesang in 3 Akten von Max Reimann und Otto Schwarz.
Andreas Bollmann, Schlossermeister Fritz Schlotthauer
Lotte, seine Tochter Meta Scheulen
Gottlieb Hempel, Bejelle bei Bollmann Curt v. Wöllendorff
Marie, Dienstmädchen bei Bollmann Hansi Banzer
Karlus Baron von Verchenfeld Wilhelm Chandon
Hans Rademar, sein Sohn Alf. v. Krebs
Kommerzienrat Pratorius S. Stamm
Abelheid, seine Frau Orena Warkson
von Storch, Gesandtschafts-Attache Hans Albert
Frau Witwe Bünnelein Minna Käte
Solomon, Buchhalter Theodor Brühl
Fritz, Lehrling Andrea Biffa
Franz, Diener bei Verchenfeld Johann Guter
Ein Briefträger Fritz Semmel
Nach jedem Akte Pause.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen am Freitag, 15. Juni.

Vormittags 11 Uhr: **Konzert des Städtischen Kurorchesters** in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
1. Choral: „Vom Himmel hoch, da komm ich her.“
2. Ouvertüre zur Oper „Die Matrosen“ von F. v. Flotow.
3. Finale aus der Oper „Ernani“ von J. Strauß.
4. Nächtliche Runde von Kontsky.
5. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ von A. Boieldieu.
6. Zum Stelldichein, Marsch von F. v. Blon.

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.
Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer.
1. Triumphmarsch aus „Heinrich der Löwe“ von E. Kretschmer.
2. Ouvertüre zur Oper „Lalla Roukh“ von F. David.
3. Festgesang an die Künstler von F. Mendelssohn.
4. Ballettmusik aus der Oper „Carmen“ von G. Bizet.
5. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß.
6. Ouvertüre zur Oper „Nebukadnezar“ von G. Verdi.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

Abends 8 Uhr im Abonnement

Symphonie-Konzert.
Leitung: Städtischer Musikdirektor C. Scharicht.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Vortragsfolge:
1. Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von L. v. Beethoven.

- 2. Unvollendete Symphonie in H-moll von Fr. Schubert.
a) Allegro — moderato.
b) Andante con molto.
- 3. „Im Frühling“, Konzert-Ouvertüre von Karl Goldmark.
- 4. Tasso, symphonische Dichtung von Fr. Liszt.

U.T.

Rheinstraße 47

Heute letzter Tag!

Art lässt nicht von Art.

Drama in 3 Akten von **Walter Schmidhäbler.**
Die Schattentänzerin.
Drama in 3 Akten.
Das gestörte Stelldichein.
Humor.
Vornehmer, kühler :: ::
:: :: :: :: Theatersaal.

Vergnügungs-Palast „Groß Wiesbaden“

Dohheimer Str. 19. :: Fernruf 816.
Heute zum letzten Male!
:: :: der großartige Spielplan. :: ::
10 Attraktionen 10.
u. a.:

Petermann

der menschliche Hund.

Moritz Henden

der berühmte rheinische Humorist.
Anfang 7 1/2 Uhr. (Vorher Musik).

Ab morgen:
Vollständig neuer Spielplan und Gastspiel von

Maria Peroni

Die Dame ohne Nerven!
Zum ersten Mal in Wiesbaden.

Thalia.

Vornehmstes u. größtes Lichtspielhaus
Kirchgasse 72. · · · · · Telephon 6137.
Som 13. bis 15. Juni.
Erkennungsführung

Treue hier — Verrat dort.

Kriegs-Episoden aus dem rumänischen Feldzug in 3 Akten
von Dr. Wilhelm Hagen.
In den Hauptrollen:
Hans Teschendorf,
Königl. bayr. Hofschaulpieler.
Julie Maletz,
Münchener Kammerpieler.

Ueber 400 Mitwirkende!

Karffelpeferchen
Weiteres aus der Landsturmzeit in 3 Akten.
In der Hauptrolle: Red. Esseck vom Hoftheater Karlsruhe.
Heilbrunn am Neckar.
Zur gest. Beachtung! Dieses Programm ist auch für die Jugend erlaubt. Eintrittspreise: 35 Pf., 55 Pf. und 80 Pf.

KGT

Taunustr. 1.
Vornehme Lichtspiele.

Gunnar Tolnaes,
der aufgehende Stern nordischer Filmkunst in seinem Meisterwerk:

Die Lieblingsfrau des Maharadscha

Indischer Liebesroman in 4 Akten.
Märchenhafte Bilder.
Echte Haremszenen.

Der Schneepflug im hohen Norden.
Interessante Aufnahmen.

Karin Molander,
die nordische Dorrit Weixler in dem übermütigen Lustspiel

„Tintenfaelchen“.

Angenehmer, kühler Aufenthalt.
Gute Musik.